

# HRK



## **Zielgruppen und ihre Bedürfnisse identifizieren – Die Situation an den deutschen Musikhochschulen**

Prof. Martin Ullrich  
Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg

Tagung: Studentische Vielfalt nutzen – Eine Herausforderung für die  
Hochschulen, 01. Juni 2011, Hotel Bristol Bonn

# Studienangebote an den deutschen Musikhochschulen

- Die deutschen Musikhochschulen: 24 staatliche Musikhochschulen, organisiert als HRK-Mitgliedergruppe in der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen (RKM)
- Der europäische Kontext: Association Européenne des Conservatoires, Academies de Musique et Musikhochschulen (AEC)
- Künstlerische Ausbildung
- Künstlerisch-pädagogische Ausbildung
- Lehramt Musik
- Weitere Studienangebote (z. B. Kirchenmusik, Tonmeister)

# Zielgruppen der Musikhochschulen: Der gemeinsame Nenner

- Musikalische Hochbegabungen
- Langjährige Studienvorbereitung
- Prüfung der künstlerischen Eignung
- Künstlerisches Hauptfach
- Kompetenzen in Musiktheorie, Gehörbildung, Klavier
- Sprachkenntnisse

## **Zielgruppen: Das alte Paradigma**

- Bildungsinländer
- Akademischer Familienhintergrund
- Allgemeine Hochschulreife
- Langjähriger, privat finanzierter Einzelunterricht
- Musikunterricht in der allgemeinbildenden Schule
- Chor-, Orchester- und Kammermusikerfahrung
- Privat finanziertes Vollstudium

# **Künstlerische Ausbildung: Das alte Paradigma**

- Studierende kommen mit einer breiten musikalischen und allgemein kulturellen Vorbildung an die Hochschulen
- Studium vermittelt „Handwerkslehre“ und virtuoses Spezialistentum auf höchstem Niveau
- Studium als Berufsvorbereitung für sichere Festanstellung (Orchester, Opernhaus) oder glanzvolle Solistenkarriere

# Musikstudium in einer globalisierten Welt: Das neue Paradigma

- Bildungsinländer und -ausländer
- Bildungsnahe und bildungsferne Familienhintergründe
- Allgemeine Hochschulreife keine zwingende Voraussetzung
- Öffentliche Fördermöglichkeiten für kostspielige Studienvorbereitung
- Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen optional
- Studienfinanzierung auf unterschiedlicher Basis

# **Künstlerische Ausbildung: Das neue Paradigma**

- Breite musikalische und allgemein kulturelle Bildung kann noch im Studium erworben werden
- Studium fördert Entwicklung zur exzellenten Künstlerinnenpersönlichkeit und vermittelt dabei kulturelle Kontexte
- Diversität der Berufsbilder: neben Festanstellungen wachsender Anteil freiberuflicher Tätigkeit, zunehmend gemischte Berufsbiografien

## **Zielgruppenspezifische Besonderheiten: kein akademischer Familienhintergrund**

- Allgemeine Vorbehalte, „Studierrisiko“
- Berufsbilder unbekannt
- Vorurteile und langlebige Mythen: „brotlose Kunst“

# **Zielgruppenspezifische Besonderheiten: Migrationshintergrund bei Bildungsinländern**

- Musikalische Sozialisation
- Vorhandensein niederschwelliger vorhochschulischer Angebote

## **Zielgruppenspezifische Besonderheiten: Bildungsausländer**

- Abweichende Bildungsbiografien
- Frühzeitige musikalische Spezialisierung (Konservatorien, Spezialschulen, Bachelorstudiengänge mit allgemeinbildenden Anteilen)
- Lernverhalten teilweise stark hierarchisch geprägt

# **Zielgruppenspezifische Besonderheiten: Akademisch geprägte Bildungsinländer – ein paradoxes Problem**

- Karriereunsicherheit (untypisch für akademische Berufe!)
- Breite, aber im Bereich der Kernkompetenzen nicht stringente Studienvorbereitung
- „Globalisierungsverlierer“?

# **Zielgruppenspezifische Besonderheiten: Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen**

- Blindheit und Sehbehinderung
- Gehörlosigkeit
- Weitere körperliche Behinderungen
- Chronische psychische Erkrankungen („Genie und Wahnsinn“)
- Autismus

# **Zielgruppenspezifische Besonderheiten: Chancen und Herausforderungen der Internationalisierung**

- Sehr weit fortgeschrittene Internationalisierung
- Sprachkenntnisse
- Interkulturalität nicht als „Einbahnstraße“
- Breite Internationalisierung (regional und schichtenspezifisch)

## **Zielgruppenspezifische Besonderheiten: Herausforderungen an die Studienverlaufsgestaltung**

- Familienfreundliches Studium
- Teilzeitstudium: Problem der künstlerischen Entwicklung
- Berufstätigkeit von Studierenden: nicht nur Belastung, sondern auch Chance
- Studienabbrecher: ein Kennzahlenproblem...

# **Diversität von Zielgruppen: Weichenstellung beginnt 15 Jahre vor dem Studienbeginn**

- Frühzeitige Identifizierung von Hochbegabungen
- Exzellenter Einzelunterricht
- Kompetenzerwerb in begleitenden Fächern
- Übezeit im Schul- und Familienalltag
- Möglichkeiten des Ensemblesmusizierens
- Prüfungen und Wettbewerbe
- Das „Hardware“-Problem

**HRK**



HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK  
NÜRNBERG

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**